

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1803**

51 (19.12.1803)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117683)

Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gericht: Procl.

1 Zu des Kaufmanns Blagge Wittwen Vergütung von einige große Eichen-Tannen- und Erlen, Stämme, Birken und Erlen Stöß und Brennholz, Obstbäume, Stammholz von Obstbäumen, Zackholz von Erlen und Eichen, eine Kugler, eine Jagdorn, und eine Ipernhecke, junge Tannen, und Buschbaum, und sonstige Sachen, ist terminus auf den 28 und 29 dieses, und zwar am 28 zu Barckel, und am folgenden Tage in ihrem Garten beim Dünfagel, angesetzt worden. Sigt. Jever d. 2 Decbr. 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Es soll das im Waddewarder Reichsolde belegene herrschaftliche Vorwerk Hoya-hausen welches 77 1/2 Acker groß ist, am Sonnabend den 24 Januar 1804 meistbietend vererbpachtet werden. Die Liebhaber werden sich deshalb an dem gedachten Tage früh um 10 Uhr vor der Cammer einfinden, und nach ihnen bekannt zu machenden Conditionen, welche auch vorher bey dem Cammer Registrator Cordes eingesehen werden können, bieten. Sigt. Jever aus Rugsch Kaiserl. Cammer Concurre.

1 Von weyl Jürgen Jaspers, Kaufmann zu Hohenkirchen ergeth concursus creditorum, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 1 Janr. k. J. festgesetzt worden. Wornach ic Sigt. Jever den 14 November 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Von weyl Hntich Gerdes auf den Wardenrostendich ergeth concursus creditorum, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 1 Janr. k. J. festgesetzt worden. Wornach Sigt. Jever den 9 Nov. 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst. Citatio edictalis.

Wann Johann Kramer des weyl

Gerhard Kramer zur Schweyburg in der Vogtey Jilde Sohn, vor etwa 24 Jahren nach dem Willerfang im Departement Bronningen zu arbeiten gereiset, seit der Zeit aber von seinem Leben oder Aufenthalt nach der geschenehen Anzeige des über sein Vermögen gerichtlich bestellten Curators Johann Pabcken im Jader auffendliche, seine Nachricht eingegangen oder, mehrerer desfallsigen Bemühungen ohngeachtet, zu erhalten gewesen ist, indes seine Wittben des weyl. Johann Diederich Kramer Nachlasses, Anton Rickless zur Schweyburg et Consorten darauf bestehen daß der Puset, ob derselbe noch lebe, oder nicht gehörig berichtigt werde; so wird, auf gesmeadtes Ansuchen des Curators Johann Pabcken, gedachter Johann Kramer oder falls derselbe nicht mehr am Leben sein sollte, seine unbekanntet erwaigen Erben und Erbnehmer, hiedurch öffentlich vorgeladen, am sten März künftigen Jahrs vor hiesigem Herzoglichen Landgerichte entweder in Person, oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen und sich dadurch zu dem vorerwehnten, an und für sich nicht befristeten, Wierbrechte an des weyl. Johann Diederich Kramer Nachlasse zu legitimiren

unter der Warnung, daß in Entstehung dessen sowohl dieses Wierbrecht, den übrigen Wittben, Anton Rickless et Consorten, als auch sein etwaiges sonstiges Vermögen den Verwandten des, beschelagtermaßen im Febr. 1801 gestorbenen Joh Diederich Kramer veräußert und ausgeliefert werden. Neuenburg den 30 Nov. 1803

Herzogl. Volkeln, Oldenburgisches in den Aemtern Neuenburg, Apen und Rastede, wie auch Vogteyen Jilde und Bwischenahn verordnetes Landgericht. K. v. Salem.

Privat. Sachen

1 Im Monat May f. J. 1804 sind von den hiesigen D. dorffer Kirchengelder 71 \times 10 Sch. 10 w. Gold zusätzlich zu belegen, sollte jemand dieselbe haben wollen, und davor gute Sicherheit stellen können der kann sich bey den Kirchenrath U. Welken Tabdicken melden und über die Zinsen accordiren.

2 Weyl. Hinrich Hicken Kinder Vormünder zu Cleverna wollen des Erblassers Haus nebst den dabey gebörenden Gärten auf ein Jahr von May an, am 27 December in des Johann Hajen Krughause daselbst verheuern.

3 Dieselben Vormünder wollen auch das Land in Ganzen, als 38 Maßen Hamm and, pl min 9 Tonnen Wecken Einsaat am nemlichen 22 Decemb. Nachmittags 2 Uhr in Johann Hajen Hause verheuern. Conditionen sind 8 Tage vorher beim Vormund einzusehen.

4 Der Kaufmann Hinrichs in Jerez hat eine Parthey Moscovische Lichter von vorzüglicher Güte erhalten, und zeigt derselbe hiedurch ergebnis an daß alle diejenigen, so Bestellungen einsehenden so wohl schriftlich als mündlich ihren Verlangen gemäß bedienet werden können.

Auch habe wiederum Feigen von bekannter Güte erhalten, und solche sind täglich den ganzen Winter durch bey mir zu haben.

5 Meinen Gönern und Freunden mache ich hiedurch ergebnis bekannt, daß ich sowohl jetzt als ins künftige, alle Gold und Silberarbeiten fertig habe und solche zu billigen Preisen verkaufe, Bestellungen werde ich ebenalls aufs prompteste erfüllen. Gute Arbeit und reelle Behandlung verspreche ich. Hooftel. S. B. Dose.

6 Der Regierungsrath Moebring macht hiedurch bekannt, daß er diejenigen, welche anstatt den gehörigen Weg zu nehmen, sich unterfangen, quer über seine erkaupte Vorhin dem Müller Stapelstein und darauf dem Kaufmann Diefendorff zugehörig gewesene vier Aecker am Schützen Wege und dem Königsbavenschen Garten gegen über, kelger zu gehen oder darüber zu fahren, so fortgerichtlich belangen werde. Die gemachte Spurren sind daher aufgegrüppet, und wird auf diejenigen welche sich an

diese Warnung nicht kehren sollten, geronacht gegeben werden.

7 Der Regierungsrath Friedrich ist entschlossen sein neues vor dem Ber. Annenthor stehendes Haus auf einige Jahre künftigen May anzutreten zu verheuern. Die Liebhaber wollen sich ehestens bei ihm melden, und accordiren.

8 Nochmals werden diejenigen, so mit Noa Upf Hof in Rechnung gestanden, erinnert, ins Zeit 14 Tagen mit ihren Forderungen bei dessen Erben Vormündern sich einzufinden, und gehörig Abrechnung zu halten, und diejenigen, so noch richtige Schuldpöste restituiren, auch in obiger Bestätigung zu verfügen haben werden.

9 Hajo Gerick Michiels ist entschlossen, das seiner Ehefrau zugehörige in Letzen am Tief stehende und im Jahr 1802 neu erbaute Häuslingwohnhaus mit Gartengrund, wovon alle Jahr 2 \times 22 st. 10 w. abgehen, welches jezo von Folkert Lannen heuerlich bewohnt wird, auf instehenden May 1804 anzutreten zu verkaufen. Wer solches zu erhandeln willens sey, kann sich bey ihm einfinden und accordiren.

10 Der Commissionsrath Jürgens will den Garten am Garmsfer Tief, so bisher von Madame Klussen gebraucht worden auf May nicht 1805 sondern 1804 anzutreten verheuern. Liebhaber hiezu belieben sich bey ihm zu melden.

11 Der Stell- und Rademacher Ahnd Schulz ist willens sein angekauftes Haus zu verbauen und die Mauerarbeit aufzuverdingen. Liebhaber können sich den 27sten Dec. Nachmittags um 2 Uhr in des Gastw. Hs Gercke Harms Hause, vorn St. Unentbor einfinden und annehmen.

12 Der Zimmermeister Behrend Gerdes auf der großen Burgstrasse, verlangt 2 Zimmergesellen in Arbeit, wer hiezu begeben trägt, kann sich bey ihm einfinden und über den Wochenlohn oder Jahrgeding accordiren.

13 Einen completeen Kaufmanns Winkel hebet zum Verkauf; Die Liebhaber können das Weitere bei mir erfahren. Jever, Borgeest.

14 Von der Gräfl. Carlschen Cammer wird hiedurch bekannt gemacht, daß vor einigen Tagen an der hiesigen Tappe Rüste, und zwar in der Gegend des soge-

nannten halben Monden Deichs bei Donngast, ein etwas beschädigtes Schiffsboot, angetrieben, gefunden und geborgen worden.

Wenn der unbekante Eigentümer dieses Boots, sich daher melden und legitimiren wird, so kann demselben solches gegen Vergütung der desfalligen wenigen Unkosten, verabsolget werden.

15 Wegen der Fortdauernden Plorkade der Weier habe ich eine Parthei schwedisches Stabeisen, welche in den besten und gangbarsten Sorten besteht, in Varel auf dem Laager bringen lassen müssen, von Herr Gerhard Eytling daselbst, dem Verkauf besorgen wird; und zwar zu den billigsten Preisen, jedoch empfehle ich den Liebhabern, sich baldigst zu melden, indem es vielleicht wieder verschifft werden mögte.

Bremen den 1ten Decemb 1803.

Henrich Schröder Sohn.

16 Wittwe Lauts hat eine Wohnung in der Lohne welche von Wittwe Lührs bewohnt wird, May 1804 zu verheuren. Liebhaber werden sich baldigst melden und heuren.

17 Herr Abten bey Mederns hat ein fettes Kalb zu verkaufen. Liebhaber können es besehen und accordiren darüber.

18 Der Bauer Laut E. Lauts, in der Gemelae Zettens, hat jetzt graue und weisse Erbsen, doch kein Bohnerbsen, zu verkaufen. Er kann auch besteller Maschinen gegen künftigen Sommer Decken von Rocken Stroh ausliefern.

19 Beym Hutmacher Dankig ist freiesches Haarfleisch, für billigen Preis zu verkaufen.

20 Die Wittwe Sprenger will den Keller unter dem Hause, welches von d. Hrn. Cammer Assessor Zoepfer bewohnt wird, auf Mai 1804 anzutreten, verheuren. Liebhaber wollen sich gefälligst bei ihr melden.

21 Ich habe ein Haus, auf künftigen May 1804 zu verheuren, welches von dem Zimmermeister Warm bewohnt wird. Liebhaber wollen sich bey mir melden.

Wittwe Sprengern.

22 Johann Friederich Lührs Wittwe hat eine gute Leinweberey zu verkaufen nebst Zubehör. Liebhaber melden sich baldigst. Zeyer.

23 Es wird ein Schumachergefelle der die Gärberer versteht, verlangt; man melde sich bey Axen, Herbergsvater.

24 Im bevorstehenden Januar soll der Obenpamm groß 30 Grafen zum Viehwelden und zwar in dreien Abtheilungen jedes zu zehn Grafen verheuert, auch der Verheuerungs Termin nächstens bekannt gemacht werden.

25 Wer als Postbothe nach Zettens, Garmstiel etc. angestellt zu werden wünschet, kann sich innerhalb 8 Tage bey mir melden. Zeyer den 16 Decbr. 1803. K. leg.

26 Ich habe guten Koffen für ein billigen Preis zu verkaufen. Anton Pannebaer.

27 Ist irgend einer, der seine Kinder bis Ostern k. J. von einem Hauslehrer unterrichten lassen will? so habe ich einem Menschen, der nebst Schulunterricht, auch Information auf dem Clavier und Violin geben kann. Wer ihm wünscht zu haben; wolle sich gefälligst in frankten Briefen an mich wenden; worüber er das Nähere erfahren kann.

Sengwarden, Schröder, Organist.

28 H. Gercken Tiarcks, will sein beim Packerseer Alten Deich, vor 7 Jahr neu erbauetes Häuslingshaus, in ein oder 2 Wohnungen, May 1804 anzutreten, auf einige Jahre verheuren. Liebhaber können bei ihm in die Wörstenei einsinden und accordiren.

Beschluß.

11. Die Reife mancher Früchte zu befördern 12. Nöthige Vorsicht bey Baumwollenzuge. 13. Vormalis und jetzt, vom Herrn, Professor Kiffels. 14. Wohlfeile und unschädliche Zahnbürsten 15. Die Spinnen als Wetterpropheten. 16. Zur Geschichte der Blattern und Blatterimpfung in Ostfriesland von Herrn Pastor Gittermann. 17. Empfehlung einer nützlichen Schrift 18. Ueber die Blattläuse. 19. Mittel zur Vertilgung der Kornwürmer. 20. Aufgaben 21. Ueber den Unterschied und Vortheil der ächten und unächten Pöden von Doct von Embden jun. 22. Etwas über den Nebenwerb der Schulhalter auf dem Lande, von Herrn Pastor Telge 23. Empfehlung des vielabrichten Weizens 24. Beschreibung des Amtes Vechta 25. Nicht zu heiß genossen! 26. Ueber zwey zum Nachtheil der Kranken u. tränklichen eingeführte Getränke, von Doct. Nöldke. 27. Dankbarkeit 28. Grausame Gewohnheit des zu frühen Begrabens. 29. Wie erhält man gutes



Mißbrauch der Purgirmittel von Doct. Woldete 31. Oeconomische Wunder, 33. Ist die Erhaltung des Franziscanerklosters in Vechta den Ganzen ersparlich 34. Mittel Getreide lange auch vor Mäusen und Ratten zu bewahren 35. Sey Menschenfreund so bist du weise 36. Das Vermorschen hölzerner Gegenstände zu verhindern 37. Holzkohlen, ein Mittel zur Erhaltung u. Verbesserung des Trinkwassers 38. Das Leugen der Hün t zu befördern 39. Ueber Ackerärzte im Amte Vechta 40. Appellation an das Gericht der Vernunft 41. Von einem Mord an drei Klosterfrauen begangen 42. Sago aus Curatofeln 43. Einige Bemerkungen über den letzten Krieg in Beziehung auf die neuere Welt begebenheiten. 44. Etwas über Anfertigung neuer Andauer 45. Wie sich die Verwüstung des braunen auch weissen Kohls durch die Raupen verhüten läßt. 46. Vortell über Ewerbsteif 47. Einige Bemerkungen über den letzten Krieg in Beziehung auf die neuere Welt begebenheiten 48. Rüge medicinischen Aberglaubens. 49. Etwas in Beziehung auf die Appellation an das Gericht der Vernunft 50. Fürstengröße und Bauernwürde 51. Landung in England. Eine Götze, 52. Gegen Appellation an das Gericht der Vernunft 53. Ueber Oesen wirme und Gliederkrost 54. Einige Bemerkungen über den letzten Krieg in Beziehung auf die neuere Welt begebenheiten 55. Erklärung über die Appellation an das Gericht der Vernunft 56. Ein neues Mittel gegen den Mäusefraß.

Der ganze Jahrgang oder 52 Bogen dieser nützlichen und interessanten Schrift kostet nur soweit die Oldenburg Posten geben Porto frey 1 R 4 Gr. und in ganz Ostfriesland Porto frei 1 R 16 Gr. Eine jeden der noch Vergnügen finden sollte zu subscribiren, können jetzt vollständige Exemplare geliefert werden da die vorhergehenden Bogen, welche durch die zunehmende Menge der Interessenten schon vergriffen waren, wieder abgedruckt sind Mann wolle sich deshalb bey eines jeden Orts Postamt melden, welche die Subscription übernommen haben.

Todesanzeigen

1 Das am 5 dieses, nach einem kurzen Krankenlager, erfolgte Ableben meines ältesten Sohn Diederich mache ich hiedurch allen Freunden und Gönnern bekannt. Bremen Decembre 10ten 1803.

Herrmann Lindemann Wittwe.
2 Am 17ten dieses des Abens 6 Uhr endete mein Sohn der Medicinassistent, Carl Hübsling. Im 17 Jahre, nachdem er seit beynähe ein halb Jahr an der Ausdornung gelitten, seine irdische Laufbahn, welche sich hiedurch mielen und seinen Freunden, Gönnern und Bekannten schuldigt bekannt mache. Jever den 16 Decbr.

Wittwe Hübsling.
3 Meinen Freunden und Verwandten muß ich die traurige Nachricht mittheilen, daß meine geliebte Frau Dientche geb. Tiemk, mit der ich 22 Jahre in einer verznügten Ehe gelebt, den 16ten Decemder an einem bösarlichem Nerven Fieber im 44 Jahre ihres Alters verstorben sey. Mit meinen 4 Kindern beweine ich diesen Verlust, und bin auch ohne Beyleids Versicherung überzeugt, daß alle Freunde und Bekam e Theil an diesem harten Schicksale nehmen werden. Harringsburg in Teitens.

Laut Eussen Lauch

Durch das Absterben meines Betters, des Rechnungsstellers Carl Hübsling, sehe mir gezwungen schuldigt anzuzeigen, das hinführo, alle Inserenda welche dem Wochenblatte einverleibt werden sollen, bei mir eingesandt werden müssen. Die Stücke wie gewöhnlich, müssen, höchstens Freitags vor 10 Uhr eingeschikt sein wenn sie nicht bis zur folgenden Woche zurük gelegt werden sollen. Es wäre denn das es ganz nothwendige Inserenda sind, alsdann aber muß der Inhaber des Stücks die Censur suchen und besidern. Schlecht geschriebene Stücke werden hinführo nicht angenommen. Jever.

Vorgeest Hofbuchdrucker.